

# Unterhaltsames zum Jahresbeginn

## Laienspielgruppe Bollschweil spielte in der Belchenhalle das Stück „Quartett im Doppelbett“

MÜNSTERTAL (ml.) Die beiden Obertäler Vereine – TuS und Schwarzwalskapelle – veranstalteten traditionsgemäß zum Jahresbeginn einen gemeinsamen Theaterabend. Die Vorstände Ottmar Riesterer und Carola Ziegenmüller hatten hierfür die Laienspielgruppe Bollschweil zu einem Gastspiel gewinnen können.

Mit dem Dreiakter „Quartett im Doppelbett“, einem alemannischen Lustspiel von Wilfried Reinehr, bewies die Laienspielgruppe ausgezeichnetes schauspielerisches Können. Inhaltlich ging es bei der Aufführung rund um das Liebesleben des jungen Schriftstellers

Max Hansen (Markus Weiser), welcher dem weiblichen Geschlecht nur selten widerstehen konnte. Den Gegenpol spielte sein Bruder Max (Stefan Wagner) als Moralapostel im besten Sinne. Appelliert wurde in den Szenen auch an die Fantasie und die Kreativität des Publikums, welches immer wieder an die eigene Moral erinnert wurde, insbesondere durch die Putzfrau Berta Brösel, gespielt von Berta Schätzle, die mit ihren eingestreuten Zitaten von Konfuzius stets die Lacher auf ihrer Seite hatte.

Interessant war auch die Veränderung der Stewardessen (Claudia Ebner und Silke Wagner), die zuerst Rivalin-

en in der Gunst um Max und dann mit weiblicher Logik die Geschehnisse beeinflussten. Auch das von Christian Disch und Katja Schweizer dargestellte befreundete Paar konnte im Laufe des Abends seine zwischenmenschlichen Probleme klären.

Die Vorsitzenden der beiden veranstaltenden Vereine überreichten den zwölf Darstellern zum Dank für diesen unterhaltssamen Theaterabend je ein Sekt- oder Blumenpräsent. Der Dank galt auch den „Lustigen Münstertalern“ und dem Blechbläserensemble der Schwarzwaldkapelle für die musikalische Umrahmung.

Badische Zeitung vom 28. Januar 2003